

Von: MOR.lsa-betrieb.mor
An: [REDACTED] bag-sued.dir
Cc: [Beschlusswesen MOR](#)
Betreff: WG: BV-Empfehlung 20-26 / E 01408 (Erledigt) - Abbiegepefeil
Datum: Freitag, 12. Januar 2024 07:48:41
Anlagen: [Sitzungsvorlage 20-26 V 11078 \(Endgültiger Beschluss\).pdf](#)
[Antwortschreiben zu B 05436 vom 07.07.2023.pdf](#)
[BA-Stellungnahme zum Antwortschreiben vom 22.09.2023_geschwärzt.pdf](#)
[OutlookEmoji-16111483995128bf6c908-89d3-4220-ab57-82225a9a9e79.png](#)

Sehr geehrte [REDACTED]
sehr geehrte Damen und Herren des Bezirksausschusses 18,

die BV-Empfehlung 20-26 / E 01408 wurde mit der Sitzungsvorlage 20-26 / V 11078 in der Sitzung des BA 18 vom 21.11.2023 behandelt. Das Mobilitätsreferat hat hierbei versucht, seine damalige Entscheidungsfindung nachvollziehbar darzulegen. Wir hoffen, dass uns dies zumindest ansatzweise gelang.

Seit 2018 erreichten uns immer wieder Hinweise aus der Bevölkerung, dass es an der Lichtsignalanlage Authariplatz beim "Rechtsabbiegen bei Rot" und unter Zugrundelegung der Ausnahmeregelungen durch das Verkehrszeichens Z. 720 (Grünpeilschild), immer wieder zu teils grobem Fehlverhalten kam. Damalige Beobachtungen und Abfragen bei der Polizei blieben unspezifisch. Ein Abbau des Grünpeilschildes erschien damals als (noch) nicht erforderlich. In 2022 erreichten uns weitere Schilderungen, welche sehr detailliert das Fehlverhalten einiger Verkehrsteilnehmer*innen darstellten. Das Mobilitätsreferat führte daraufhin erneute Beobachtungen durch und konnte dabei auch das beschriebene Fehlverhalten plausibel nachvollziehen. Obwohl von Seiten der Polizei bislang keine diesbezüglichen Unfallvorgänge aufgenommen werden musste, entschied sich das Mobilitätsreferat dafür, das Verkehrszeichen Z.720 (Grünpeilschild) unfallpräventiv abbauen zu lassen. Die Plausibilität der von uns vor Ort gemachten Beobachtungen, mit den sehr detaillierten an uns übermittelten Schilderungen aus der Bürgerschaft, ließen diesen Schritt für uns als notwendig erscheinen. Da wir somit Kenntnis von groben Regelwidrigkeiten hatten, es hierzu auch detaillierte glaubwürdige Fallschilderungen gab, welche für uns vor Ort auch noch plausibel nachvollziehbar waren, sahen wir einen Handlungsbedarf unfallpräventiv tätig zu werden.

Wie bereits in der Ihnen vorliegenden Sitzungsvorlage beschrieben, wäre ein Verbleib des Verkehrszeichens Z.720 (Grünpeilschild) an fraglicher Stelle "wider besseres Wissen", mit hohen haftungsrechtlichen Risiken zu Ungunsten der Landeshauptstadt München verbunden gewesen.

Wir können die von Ihnen genannten verkehrlichen Vorteile, welche sich durch einen Verbleib des Verkehrszeichens Z. 720 (Grünpeilschild) ergeben hätten, auch sehr gut nachvollziehen, aber hierzu hätte es eben bereits im Vorfeld eines deutlich höheren Mitwirkungswillens bzw. einer deutlich ausgeprägteren Regeltreue etlicher Fahrzeugführer*innen bedurft. Letztlich hatte allein das regelwidrige Verhalten einzelner Fahrzeugführer*innen den Abbau des Grünpeilschildes begünstigt.

Wir bitten um Verständnis für unsere Entscheidung, die wir auch rückwirkend als folgerichtig einstufen möchten.

@ BA-Geschäftsstelle Süd:

Bitte übermitteln Sie dieses E-Mail an den BA 18, da es auch als Antwort auf die Stellungnahme des BA 18 vom 22.09.2023 verstanden werden kann. Da zum Zeitpunkt der Stellungnahme des BA 18 bereits die Sitzungsvorlage 20-26 / V 11078 "auf dem Weg" war und hierin unsere Gründe für den Abbau nochmals detailliert zum Ausdruck gebracht wurden, erachteten wir eine unmittelbare Antwort auf die Stellungnahme des BA 18 für nicht mehr erforderlich. Wir bitten um Entschuldigung, wenn es hierdurch zu Irritationen gekommen ist.

@ beschlusswesen.mor:

Wir werden dieses E-Mail dem DMS-Vorgang als Anlage hinzufügen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

--

Landeshauptstadt München
Mobilitätsreferat (MOR)
Verkehrs- und Bezirksmanagement (MOR-GB2)
Verkehrssteuerung (MOR-GB2.4)
SG2 (MOR-GB2.412)

Tel.: [REDACTED]

E-Mail: lsa-betrieb.mor@muenchen.de



Mehr bewegen. Als nur sich selbst.

www.muenchenunterwegs.de

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München: <http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO₂.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]